

24. / XII. 1914.

* (Kriegsweihnacht.) Vom Dramaturgen des Deutschen Volkstheaters Herrn Heinrich Glücksmann erhalten wir unter dem obigen Titel die nachstehenden stimmungsvollen Zeilen:

Weihnachtslieder, Weihnachtsglocken
Tönen ernsten, dumpfen Klang,
Die zu jubelndem Frohlocken
Sonst gestimmt den Festgesang.

Trübes Klagen, trauernd Fragen:
Niemt der Friedensgruß der Zeit,
Die des Krieges Hölleplagen
Um den ganzen Erdball streut?

Und die Antwort braust hernieder,
Gottesbotschaft, stark und hehr:
Weihnachtsglocken, Weihnachtslieder,
Schallet über Land und Meer!

Betet, daß die Liebe steige
Zu der Menschheit himmelwärts
Und mit mildem Palmenzweige
Läut're ihr vergiftet Herz!